

Eine Welt der Gegensätze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **79 (1986)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

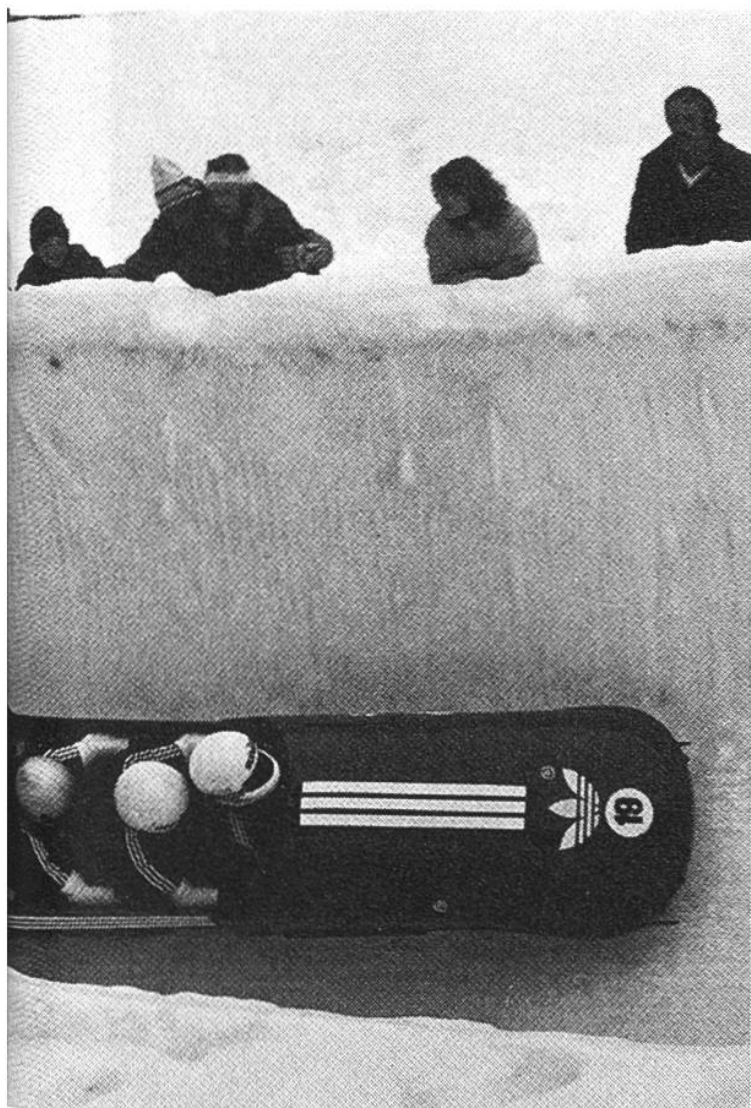
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

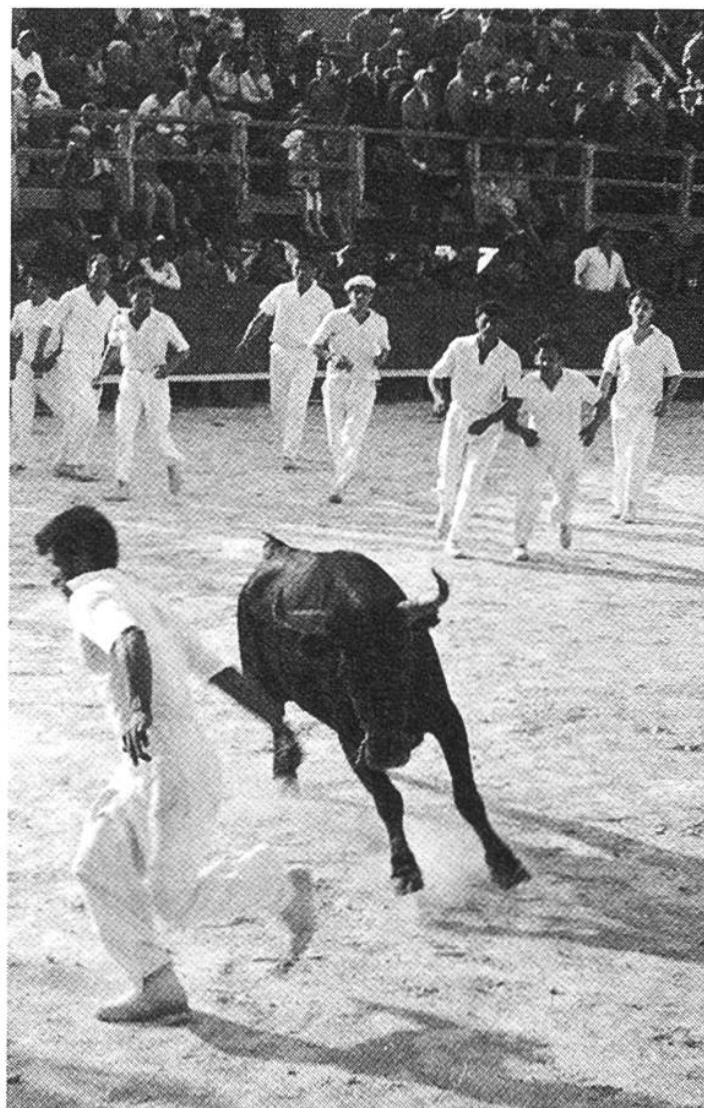
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPORT



*Bobsleigh-Fahren ist, besonders auf dem weltberühmten «**Cresta-Run**» in **St. Moritz**, ein rasend schneller, aber auch halsbrecherischer Wintersport für kühne Mannschaften.*



*Spiel mit jungen Stieren und Kühen in **Saintes-Maries-de-la-Mer** (Provence, Frankreich). Bei diesem unblutigen Kampf versuchen Freiwillige dem Tier eine auf dem Haupt befestigte Kokarde abzureissen.*

TANZ



Bei den sommerlichen «Hochland-Spielen» in **Schottland** treten auch Männer als Einzeltänzer auf. Sie tragen dabei den «Kilt», einen Männerrock, und tanzen zu den melancholischen Klängen des Dudelsacks.



In ihren kostbaren Gewändern vollziehen diese Mädchen auf der indonesischen Insel **Bali** die genau vorgeschriebenen Gebärden eines alten Tempeltanzes. Tagsüber sind die Tänzerinnen einfache Bauernmädchen.